

Kunst-Event macht Altstadt zur Riesenbühne

von Bigna Silberschmidt - Erstmals werden in der Berner Altstadt verborgene Räume geöffnet – und mit Kunst und Performances gefüllt: Dahinter steckt das innovative Projekt Artstadtbern.



Die Artstadtbern wird Berns «versteckte» Attraktionen zeigen. (Bild: meo)

Fehler gesehen?



Fehler beheben!

«Die Berner Altstadt ist an sich schon eine Attraktion – doch was sich hinter den Fassaden der alten Gebäude verbirgt, bleibt für die meisten Besucher unsichtbar», so Fabian von Unwerth, Fotograf und Komiteemitglied des Kunstprojekts Artstadtbern. Dieses will versteckte Treppenhäuser, Innenhöfe, Keller oder Wohnungen der Altstadt der Öffentlichkeit zugänglich machen – indem es sie in eine gigantische Bühne für Künstler verwandelt.

Über 20 Kuschaffende aus der ganzen Schweiz

Ein Klangkünstler etwa wird das Tunnelsystem des Konservatoriums beleben, Aktionskünstler Heinrich Gartentor die «hängenden Gärten» unterhalb der Münsters umgestalten und eine Opernsängerin hinter Sandsteinfassaden ihr Können zum Besten geben. «Mehr verraten wir noch nicht», so Von Unwerth. Fest steht: Über 20 Kuschaffende aus der ganzen Schweiz werden mindestens ebenso viele

Orte in der Altstadt mit Malerei, Fotografie, Tanz, Theater, Installationen oder Musik zum Glänzen bringen. Sie setzen sich dabei mit den Räumen, deren Geschichte und Bewohnern oder Benutzern auseinander; für Tipps oder Anekdoten stehen den Künstlern Denkmalpfleger und Stadtarchäologen zur Seite. Der Kunstparcours findet am 27. und 28. April statt.

Mehr Informationen unter:
www.artstadtbern.ch

0 Kommentare 

 Login

 Connect